

I. Deutsche Geschichte

bis zum
Ausgange des Dreißigjährigen Krieges.

Das Mittelalter.

Erster Zeitraum.

Die Urzeit Deutschlands.

Erster Abschnitt.

Die vorgeschichtlichen Kulturperioden.

Aber die Ureinwohner Mitteleuropas haben wir erst durch die Ausgrabungen der letzten Zeit einige Aufschlüsse gewonnen. In dem nördlichen Alpenvorlande findet man Reste von drei vorgeschichtlichen Zeitaltern, die wie alle Kulturperioden nicht deutlich voneinander geschieden sind. Auch lassen die Funde nicht auf eine gleichmäßige Entwicklung der urgeschichtlichen Kultur Mitteleuropas schließen.

1. Die Steinzeit. Die Menschen der älteren Steinzeit standen auf niedriger Kulturstufe. Sie bauten noch keine Hütten, sondern suchten in Höhlen, unter überhängenden Felsen und im Gestrüpp Unterkunft. (Vgl. die Ureinwohner Australiens.) Von ihren Waffen sind Pfeil- und Speerspitzen, die meist aus behauenen Feuerstein oder aus Knochen hergestellt sind, von ihren Geräten Schaber und Beile aus Stein an verschiedenen Orten gefunden worden (Taf. 1). Ihre Nahrung bildeten die im Walde erlegten Tiere und die Fische der Flüsse und Seen. Eine etwas höhere Kultur besaßen die Bewohner Mitteleuropas während der jüngeren Steinzeit. Sie bauten jetzt Hütten und verstanden es, die Steinwerkzeuge durch Reiben mit anderen Steinen zu schleifen und zu durchbohren.

Einen weiteren Fortschritt in der Kulturentwicklung zeigen die Bewohner der Pfahlbauten, deren Reste in der Schweiz, in Oberbayern, Oberösterreich und vereinzelt in Württemberg, Brandenburg, Mecklenburg

Lambrecht, Deutsche Geschichte: Die Urzeit Deutschlands. Akter, Quellenstoffe und Veshände. I. Nr. 1. — Fuchs, Die deutschen Altertümer. Sammlung Götschen. — Arnold, Deutsche Urzeit. Gotha 1881.